

Gemeinde Weyhe

DENI_PR_TK25_2919_01

Bewirtschaftungsmaßnahmen an der Alten Weser

Kleine Badestellen im Hundebereich:

Im Herbst 2017 erfolgte die Pflege der kleineren Badestellen am nordöstlichen Ufer. Hier wurden die etwas zugewachsenen Zugänge mit einer Breite von ca. 2m auf eine Breite von ca. 5m mittels Bagger wieder hergerichtet. Das abgezogene Material wurde abgefahren und der darunter anstehende Sandboden somit freigelegt.



Je nach Wetterlage werden die Badestellen während der Badesaison mindesten zweimal pro Woche gesäubert. Am Rundweg wurden 8 Müllgefäße und 2 Hundekotbeutel-Spender aufgestellt um einer Verschmutzung der Badestellen und Liegewiesen vorzubeugen. Des Weiteren hat die Gemeinde Weyhe eine gewisse Zonierung dieses Naherholungsbereiches vorgenommen. Die Ufersäume der Alten Weser sind demnach in die Bereiche für Naturschutz (südlicher Teilbereich), Badestelle mit regelmäßiger Beprobung und Hundebadeverbot (östlicher Teilbereich) sowie Badestellen an denen das Baden mit Hunden erlaubt ist (nordöstlicher Bereich) unterteilt worden.

Der südliche Naturschutzbereich dient als Rückzugsraum für die wildlebenden Tierarten und wird durch eine entsprechende Beschilderung ausgewiesen. In diesem Bereich ist das Betreten für Erholungssuchende nicht gestattet.

Sieltor am Dreyer Hafen:

Das sogenannte Sieltor am Dreyer Hafen stellt die einzige Verbindung zwischen der Weser und der Alten Weser dar. Die Durchflussmenge zur Alten Weser ist eher gering, da das alte Sieltor nicht mehr für eine Wasserzuführung aus der Weser genutzt wird und weitestgehend geschlossen bleibt.

Durch entsprechende Hochwasserereignisse gelangen jedoch regelmäßig große Mengen an Weserwasser in die Alte Weser und sorgen somit für einen massiven Eintrag an Phosphaten, der wiederum eine wichtige Rolle bei der Algen- und Bakterienentwicklung spielt.

Limnologisches Gutachten

Im kommenden Jahr (2019) ist angedacht für die Alte Weser ein limnologisches Gutachten erstellen zu lassen. Dieses Gutachten soll Ergebnisse über die Wasserqualität sowie über das Vorkommen diverser Arten der Gewässerflora und -fauna liefern. Abschließend soll eine Machbarkeitsstudie mögliche Maßnahmen zur Verbesserung des allgemeinen Gewässerzustandes liefern.

Zur Verfügung gestellt durch Gemeinde Weyhe
Fachbereich Gemeindeentwicklung und Umwelt
Sachbearbeiter Herr Panten
(Stand März 2018)